

	<p>Objekt: Zehnerrosenkranz aus Elfenbein</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK braun-blau 21</p>
--	--

Beschreibung

Der Rosenkranz besteht aus zehn polygonen Gliedern als durchbrochenen Kugeln, die auf einer Schnur aufgefädelt sind. Den Abschluss bildet ein mehrgliedriges Kreuz mit einem Ring, der sowohl als Griff, als auch als Befestigungsöse dient.

Bei den so genannten Contrefaitkugeln handelt es sich um mehrere ineinander steckende Kugeln in einem Stück, was eine charakteristische Erfindung der Kunstdrechselei darstellt. Contrefaitkugeln wie auch Rosenkränze waren beliebte Objekte fürstlicher Sammlungen, so dass hier der Schluss nahe liegt, dass dieses Stück speziell für die Kunstkammer angefertigt wurde. Gerade die Verbindung aus exotischem Elfenbein, feinsten Drechselarbeit und in der Verwendung als Rosenkranz machten das Stück also besonders reizvoll für die herzogliche Kunstkammer.

[Marlene Barth/Maaike van Rijn]

Grunddaten

Material/Technik: Elfenbein
Maße: L. 44,5 cm, D. 4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1601-1650
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	

Schlagworte

- Elfenbein
- Kunsthandwerk
- Religion
- Religiöse Kunst
- Rosenkranz

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 202